

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

1 (1.1.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1. Erstes Blatt.

Donnerstag den 1. Januar

1885.

Wegen des Neujahrfestes erscheint Freitag den 2. Januar kein Tagblatt.

Bekanntmachung.

Nr. 39648. Die Aufnahme einer Statistik der öffentlichen Armenpflege betreffend.

An die Armenräthe des Amtsbezirks:

Nachstehend bringen wir einen Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 22. d. M. Nr. 23003 nebst Beilage zur Kenntniß der Armenräthe des Amtsbezirks mit der Aufforderung, hiernach die ihnen zugehenden Zählkarten vom 1. Januar 1885 an pünktlich und gewissenhaft auszufüllen, sorgfältig aufzubewahren und rechtzeitig auf 1. Februar 1886 anher vorzulegen. Wofern im Laufe des Jahres der Vorrath an Zählkarten ausgehen sollte, haben die Armenräthe rechtzeitig den weiteren Bedarf bei uns zu bestellen.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Ministerium des Innern.

Karlsruhe, den 22. Dezember 1884.

Nr. 23003. Die Aufnahme einer Statistik der öffentlichen Armenpflege betreffend.

An die Großh. Bezirksämter:

Nach Beschluß des Bundesraths vom 24. Juni d. J. soll für das Kalenderjahr 1885 eine Statistik der öffentlichen Armenpflege aufgenommen werden, welche sich zu erstrecken hat auf

- A. die unterstützten Personen und die Ursachen der Unterstützungsbedürftigkeit;
- B. die Ausgaben zu Zwecken der öffentlichen Armenpflege;
- C. das Erstattungswesen in Armensachen;
- D. die Armenrechtsachen.

Zum Vollzug dieses Beschlusses, und zwar zunächst bezüglich der Statistik der unterstützten Personen und der Ursachen der Hilfsbedürftigkeit werden folgende Anordnungen getroffen:

In Betreff der von den Ortsarmenverbänden unterstützten Personen.

Die in den Ortsarmenverbänden mit der öffentlichen Armenpflege betrauten Behörden — in den der Städteordnung unterstehenden Städten die Armenkommission, in den übrigen Gemeinden die Armenräthe, bezüglich der abgesonderten Gemarkungen im Benehmen mit den Gemarkungsinhabern die Stabhalter bezw. die Bürgermeister, denen die polizeiliche Aufsicht übertragen ist — haben für jede Person, welche innerhalb des ihrer Fürsorge unterstehenden Ortsarmenverbandes im Laufe des Jahres 1885 öffentlich unterstützt wird, eine Zählkarte nach dem unter 1 anliegenden Formular auszufüllen. *)

Die erforderlichen Zählkartenformulare werden den Oberbürgermeistern bezw. Bürgermeisterämtern und Stabhaltern durch Vermittelung der Großh. Bezirksämter Seitens des statistischen Büreaus zugehen.

Die Ausfüllung der Zählkarten hat nach näherer Vorgabe der unter 3 anliegenden Anleitung zu erfolgen. Für die Richtigkeit derselben ist der Vorstehende der oben bezeichneten Armenbehörden, bezüglich der abgesonderten Gemarkungen der Stabhalter bezw. der Bürgermeister, dem die polizeiliche Aufsicht übertragen ist, verantwortlich.

Bei der Ausfüllung der Zählkarten sind, soweit thunlich, die Ergebnisse der nach §. 1 der diesseitigen Verordnung vom 6. Dezember 1872, das Verfahren zur Erwirkung des Erlasses für geleistete Unterstützung u. betr. (Ges. und Verordn. Blatt Nr. XLIII, Seite 378), vorzunehmenden Einvernahme zu benützen.

Sofort bei der erstmaligen Gewährung einer öffentlichen Unterstützung an eine Person ist für dieselbe eine Zählkarte anzulegen, mit Nummer zu versehen, bis einschl. Ziffer 9 auszufüllen, auch daß dies geschehen, mit Beifügung der Nummer der Zählkarte zu den über den Unterstützungsfall erwachsenden Akten zu beurkunden.

Die ausgefüllten Zählkarten sind mit fortlaufenden Nummern zu versehen und bis zum Schlusse des Jahres 1885 sorgfältig aufzubewahren. Ueber die im Laufe des Jahres aufgestellten Zählkarten ist ein fortlaufendes Verzeichniß zu führen, in welches je sofort nach der Anlage einer Zählkarte deren laufende Nummer unter Beifügung des Namens der unterstützten Person einzutragen ist.

Falls im Laufe des Jahres 1885 ein Unterstützter in die unmittelbare Unterstützung des endgiltig unterstützungspflichtigen Armenverbandes übergeführt wird, so ist die ihn betreffende Zählkarte vollständig auszufüllen und die erfolgte Ueberführung in der Zählkarte, sowie bei der Nummer derselben in dem Verzeichniß der Zählkarten zu bemerken. Die Zählkarte selbst ist mit einem leichten Strich zu durchziehen. Die übergeführte Person wird alsdann von dem Armenverbande, der sie in unmittelbare Fürsorge übernommen hat, gezählt, dabei werden aber die ihr auswärts — auch an dem Orte, von dem aus die Ueberführung stattfand — gewährten Unterstützungen in der Zählkarte berücksichtigt.

Es ist sorgfältig darauf zu achten, daß Doppelzählungen vermieden werden, insbesondere in den Fällen, in welchen Unterstützte in Anstalten untergebracht sind.

Auf den 1. Februar 1886 haben die Oberbürgermeister bezw. die Bürgermeister sämtliche im Laufe des Jahres 1885 von den ihnen unterstehenden Armenbehörden ausgefüllten Zählkarten mit dem darüber geführten Verzeichniß den Großh. Bezirksämtern vorzulegen. Es empfiehlt sich, daß die Armenbehörden, namentlich in den größeren Armenverbänden, die Zählkarten jeweils in Doppelschrift ausfüllen, um ein Exemplar bei ihren Akten zurückbehalten zu können.

*) Zählkarten und Anleitung zur Ausfüllung werden den Bürgermeistern direkt zugeschickt.

Bekanntmachungen.

Nr. 39821. Die Aufnahme einer Statistik der öffentlichen Armenpflege betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks erhalten mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. d. Mts. Nr. 39648 und den Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 22. d. Mts. Nr. 23003 mit nächster Post je ein Exemplar der Anleitung zur Ausfüllung der Zählkarten zu ihrer und des Armenraths Kenntnißnahme und Beachtung.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1884.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 3869. Die Musterung und Aushebung der Militärpflichtigen pro 1885 betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. Dezember 1875 — Amtsver kündigungsblatt Nr. 352 und 355 — werden die Gemeinderäthe beauftragt, die unter Ziffer IV. der Vollzugsverordnung zur Webrordnung — Anlage zum Gesetz- und Verordnungsblatt 1875 Seite 162 — vorgeschriebene öffentliche Aufforderung behufs Anmeldung zur Stammrolle im Anfang des Monats Januar f. J. auf ortsübliche Weise mehrmals bekannt zu machen und, daß dies geschehen ist, bis längstens 15. Januar anher anzuzeigen.

Mit letzterer Anzeige ist vom **Standesbeamten** auch die in Ziffer III. ebendasselbst vorgeschriebene Zusammenstellung über die im Jahr 1884 in der Gemeinde verstorbenen männlichen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vorzulegen.

Bei der Verlesung der Aufforderung und bei Anmeldung zur Stammrolle sind die Militärpflichtigen noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ein Meldechein zum **freiwilligen Eintritt** nur noch bis 31. März f. J. erteilt werden kann und daß nur denjenigen Militärpflichtigen die Wahl des Truppentheils freisteht, die einen Meldechein erhalten haben. Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich erst am Musterungstag freiwillig melden, haben **keinen Anspruch auf Wahl des Truppentheils**, sondern es wird auf die persönlichen Wünsche derselben nur soweit Rücksicht genommen, als es das Interesse des Dienstes zuläßt.

Behufs Erzielung eines gleichheitlichen Verfahrens haben wir obengenannte Aufforderung f. Jt. drucken lassen und sind solche Exemplare bei der Buchdruckerei der Herren **Malsch & Vogel** zu haben.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1884.

Großb. Bezirksamt.
v. Bodman.

22.

Bekanntmachung.

Im Neujahrs-Briefverkehr ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, daß auf den Adressen die Wohnung des Empfängers nach **Straße und Hausnummer** deutlich angegeben werde. Dies gilt auch für **Stadtbriefe**, bei welchen der neueste Adresskalender für 1885 benützt werden sollte.

Wissens- und Neujahrskarten mit handschriftlichen Zusätzen unterliegen der **Briefstaxe**: 5 Pf. im hiesigen Bestellbezirk, 10 Pf. nach außerhalb. Neujahrskarten beleidigenden oder unsittlichen Inhalts werden nicht befördert.

Karlsruhe (Baden), 22. Dezember 1884. **Der Kaiserliche Ober-Postdirector,**

Geheime Ober-Postrath

S e h.

Danksgiving.

Von der Filiale der Rheinischen Creditbank hier erhielt der Unterzeichnete die Summe von 300 M. mit der Bestimmung, hiebon 100 M. den hie- den Armen und je 25 M. dem Waisenhaus, dem Diakonissenhaus, dem Vinzentiushaus, der Krippe des bad. Frauenvereins, dem israelitischen Frauenverein, der Rettungsanstalt sittlich verwahrloster Kinder, dem Invalidenverein und der Kleinkinderbewahranstalt zukommen zu lassen. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1884.

Lauter, Oberbürgermeister.

Danksgiving.

Für Enthebung von Neujahrsgratulationen, Kartenversendung etc. erhielten wir Beiträge zum Besten der hiesigen Armen: von Herrn Registrator Lueger und Frau 2 M., Frau Karoline Heuser Wittwe 2 M., Herrn Rfm. Eugen Dahlemann und Frau 2 M., Herrn Pianofortefabr. H. Bögeln und Frau 2 M., Herrn Privatier J. Rattinger und Schwester 2 M., Herrn Betriebsinspector Janson und Frau 2 M., Herrn Professor Dr. Pfaff 2 M., Herrn Rentner L. Händel und Frau 2 M., Herrn Geh. Rath Zimmer und Frau 2 M., Herrn Waisenhausverwalter Fischer und Frau 2 M., Herrn Dekan Benz 2 M., Herrn Kaplan Beuchert 1 M., Herrn Kaplan Zimmermann 1 M., Herrn August Sauer und Frau 2 M., Herrn Dr. L. Gutsch und Frau 2 M., Herrn Anwalt Dr. Reis und Frau 3 M., Herrn Oberkirchenrathsec. Fellmeth und Frau 3 M., Herrn Secretär Fässy und Frau 2 M., Frau Luise Lautermilch 1 M., Frau Oberstabsarzt Krumm 1 M., Herrn Rfm. W. Erb und Frau 2 M., Herrn Anton Lueger und Frau 2 M., Herrn Domänenrath Eugen Becker 2 M., Herrn Metzgermeister Drah und Frau 2 M., Herrn Generalagent C. P. Schmitt und Frau 2 M., Herrn Obergallerieinspector Ernst Richard 1 M., Herrn Domänendirector Stürzenacker und Frau 2 M., Herrn Apotheker G. Baur und Frau 2 M., Frau Oberrech.Rath Thurn Wittve 1 M., Herrn Gypsermeister Chr. Bäuerle und Frau 2 M., Herrn Telegraphendirector Bug und Frau 2 M., Herrn Gustav Benzinger und Frau 2 M., Herrn Hermann Langquillon 1 M., Herrn Sauerwein 1 M., Herrn Consul J. Bielfeld und Frau 2 M., Herrn Oberstabsarzt Gernet und Frau 3 M., Herrn Gastwirth J. Schüller 1 M., Herrn Gastwirth Zweyhinger 1 M., Herrn Friedrich Geisendörfer und Frau 2 M., Herrn Revisor Schneff 1 M., Herrn Rfm. Julius Schneff 1 M., Herrn Frh. Schneff 1 M., Herrn Director Dr. Schröder 1 M., Herrn Chirurg Hensle und Frau 2 M., Herrn Professor a. D. Eisenlohr und Frau 2 M., Herrn Forstgeometer Bürgin 1 M., Frau Revisor Krenkel 1 M., Herrn Karl Markstahler und Frau 2 M., Herrn Photograph Ruf und Frau 2 M., Herrn Privatier Jakob Hoß und Frau 2 M., Herrn Oberbetriebsinspector Krapp und Frau 2 M., Herrn Restaurateur Karl Hardmann und Frau 2 M., Herrn Kohlenhändler Philipp Bader 1 M., Herrn Maurermeister Adolf Graf 2 M., Herrn Präsident Grimm 3 M., Herrn Rfm. Emil Lorenz 1 M., Frau Luise Fischer Wittve 1 M., Herrn Zimmermeister Adolf Meß und Frau 2 M., Herrn Regierungsdassessor Kramer 1 M., Herrn Revisor Muser und Frau 2 M., Herrn Hermann Rappmann 1 M., Frau C. Beaumel und Fr. A. Bolz 2 M., Herrn Regierungsrat Robert Stuj 2 M., Herrn August Seubert 1 M., Herrn Hofkanzlist A. M. Meßler und Frau 2 M., Herrn Ingenieur Eberlin und Frau 2 M., Herrn Oberlehrer Zbler 1 M., Herrn Bauunternehmer Gimpel und Frau 2 M., Herrn Bergrath Sprenger und Frau 2 M., Herrn Urban Schmitt und Frau 2 M., Herrn Wurfiler Krüger und Frau 2 M., Herrn Prem.Lieut. Müller und Frau 2 M., Herrn Blechnermeister Friedr. Röberer 1 M., Herrn Medicinalrath Dr. Arnsperger und Frau 5 M., Herrn Rfm. L. Dörflinger 1 M., Herrn Institutsvorsteher Mositter 1 M., Herrn Oberkirchenrath Stöbe und Frau 2 M., Herrn Professor Karl Schid und Frau 2 M., Herrn Maler Wilh. Ludwig und Frau 2 M., Herrn C. Siedler und Frau 2 M., Herrn R. Brünner 1 M., Herrn R. Schurer 1 M., Herrn Kaplan Bug 1 M., Herrn Heinrich Himmelheber und Frau 2 M., Herrn Professor Höchstetter und Frau 2 M., Herrn Architekt Wilh. Söhner und Frau 2 M., Herrn Dr. Homburger und Frau 2 M., Herrn G. Schmidt-Staub und Frau 2 M., Herrn Fabrikant Keller und Frau 2 M., Herrn Vermessungsrevisor Schifferdecker und Frau 2 M., Herrn Hauptlehrer Josef Vilharz und Frau 2 M., Frau Oberrech.Rath Adam Wittve 1 M., Herrn Musikdirektor Adam 1 M., Herrn Rudolf Höck und Frau 3 M., Herrn Wilh. Daumiller und Frau 2 M., Herr Adolf Baumgarten und Frau 2 M., Herrn Oberrech.Rath Schröder und Frau 1 M., Herrn Rudolf Brecht und Frau 2 M., Herrn Oberstfist.Rath Kraus und Frau 2 M., Herrn Finanzrath Widmer und Frau 2 M., Fräulein Luise Fischer 1 M., Herrn Priv. J. Küst und Frau 2 M., Herrn Ingenieur Lorenz 2 M., Herrn F. Lorch 1 M., Herrn Maurermeister August Hörner 1 M., Herrn Weinbändler J. Weiß und Frau 3 M., Herrn Buchhändler Reuther 2 M., Herrn Rfm. Hermann Munding und Frau 2 M., Herrn Rfm. J. Schumacher und Frau 2 M., Herrn Bankier Samuel Strauß 2 M., Herrn Strauß-Kramer 2 M., Herrn Regier.Rath Otto und Frau 2 M., Herrn Architekt Wilh. Hummel und Frau 2 M., Herrn Seifensieder Karl Bronner 1 M., Herrn Mechaniker Krautinger und Frau 2 M., Herrn Dr. Müller und Frau 2 M., Herrn Karl Frey und Frau 2 M., Herrn Gastwirth Fees und Frau 2 M., Herrn Revisor Hölzer und Frau 2 M., Herrn L. Dörflinger und Frau 2 M., Herrn F. W. Pfalzgraff und Frau 2 M., Herrn Hauptlehrer Gerhard 1 M., Frau Marie Montinger Wittve 1 M., Herrn Jakob Holzwarth und Frau 2 M., Frau Georg Sinner Wittve 2 M., Herrn Gastwirth Nizinger und Frau 2 M., Herrn Verwalter Abend und Frau 2 M., Herrn Rfm. Paul Roder 1 M., Herrn Rfm. Friedr. Köhlin und Frau 2 M., Herrn Kriegsrath a. D. Krummel und Familie 2 M., Fräulein Marie Oberst 1 M., Herrn Straßenmeister Ries 1 M., Herrn Geh. Referendar Frey 2 M., Herrn Rfm. L. Krug und Frau 2 M., Herrn Ministerialrath Lewald und Frau 3 M., Herrn Fabrikant J. Beuchert und Frau 2 M., Herrn Kanzleigehilfe Max Lorenz 1 M., Herrn Rfm. Rapp. Wormser 1 M., Herrn Emil Aug. Keller 2 M., Frau Direc. Jörn 1 M., Herrn Maler Etodmar 3 M., Frau Dölling 2 M., Herrn Wilhelm Nieger und Frau 2 M., Herrn Priv. Job. Schäfer und Frau 2 M., Herrn Wilhelm Kretschmar 1 M., Herrn Glaser Haug 1 M., Herrn Kammermusikus Ferd. Segisser und Frau 2 M., Herrn Professor Fund 3 M., Herrn Architekt Wisner 2 M., Herrn Rfm. Kübler 1 M., Herrn Bäckermeister Kaeper 2 M., Herrn Oberbaurath Honsell 2 M., Herrn Medicinalrath Dr. Lybtin 2 M., Herrn Director Wilh. Heßel 2 M., Herrn Professor Seemann 1 M., Herrn Baurath Gohweiler 2 M., Herrn Rfm. Eugen Luger 1 M. Hiefür herzlichsten Dank

Karlsruhe, den 31. Dezember 1884.

Der Armenrath,

Spemann.

Evang. Vereinsaal (Ablersstraße 23).

Am Neujahrstag, Abends 8 Uhr:

Vortrag des Herrn Dr. Pitschner

über: „Die Geburtskirche mit der Geburtsgrotte in Bethlehem“, nach eigener Anschauung mit Zugrundelegung von Zeichnungen, Bildern und Photographien.
2.2. Eintritt frei.

Waisenhaus.

An Liebesgaben zur Weihnachtsbescherung für die Böglinge der Anstalt sind uns nachstehende zugekommen: von Ihren Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin ein allergnädigstes Geschenk an Kleiderstoff für 45 Böglinge je ein Kleid; durch Dekan und Stadtpfarrer Benz: von Frau Direktor Sp. 10 M., Professor W. 10 M., Freifräulein M. v. Schönau 5 M., Dekan B. 5 M., Oberlehrer Blag 4 M.; durch Stadtrat Engelhardt: von L. J. 10 M., S. M. 3 M., R. H. 10 M., Ungenannt 5 M., G. W. 5 M., W. E. 5 M.; durch Generalkassier Heidenreich: von Dir. J. R. 5 M., R. H. 3 M., Karl R. 5 M.; durch Hosprediger Helbing: von C. E. G. 20 M., Dr. A. 3 M., durch Amortisationskassendirektor Helm: von Bankier H. Müller 15 M.; durch Lederhändler Knauf: von W. R. 10 M., Gb. Dertel, Kaufmann, 3 Dbd. Taschentücher, Ungenannt 10 M.; durch Oberbürgermeister Lauter: von C. E. 10 M., Ungenannt 20 M., Baron von Berckholz 20 M., W. H. D. 5 M.; durch Bankier Heinrich Müller: von Ab. D. 50 M.; durch Stadtpfarrer Längin: von Frau H. 10 M.; durch Stadtrat Meek: von Dr. Binz 5 M.; durch Buchdruckereibesitzer Mallch: von Frau Karl Wimpfheimer 3 M.; durch prakt. Arzt Salzer: von C. E. 5 M., L. B. 5 M.; durch Rabbiner Dr. Schwarz: von Frau L. Lewis 5 M., Frau David Homburger 10 M.; durch Dekan Bittel: von Frau Hefschaupieler Brach 5 M.; in der Anstalt abgegeben: von Buchhändler Ulrich ein Paket Geschichtenbücher, Fr. Sch. 10 M., R. Wilser, Weinbändler, 6 M., Freifrau v. Bobman 20 M., Ungenannt 2 M., Frau Oberlandesgerichtsrat Dr. Gabenbach 10 M., R. Kiefer jun., Seifenfabrikant, 6 M., E. L. 3 M., Kaufmann Hegmann 25 Pfd. feines Mehl, R. 10 M., Ungenannt 2 M., R. L. 10 M., E. Herrmann Söhne 17 m Kleiderstoff und 24 Halbtüchlein, Frau Meier 20 m Baumwollflanell, Frau Präsident Grimm 20 M., Frau Finanzrat Lewald 2 gestrickte Unterröcken, 1 Paar Unterhosen, 2 wollene Schawls, 1 Paar Stauder, 2 Albums, 1 Notizbüchlein, 6 Bleistifte und 1 verfilberter Fingerhut, Mehaermeister Drag 5 M., Schweizer & Strauß 2 Unterjaden, 2 Schawls, 3 Hancock's, 3 Tücher, 4 Paar Handschuhe und 3 Stück Kraxen, Leipheimer & Wende 19 m verschiedene Kleiderstoffe, Gbr. Leitzlin 1 Paket Schreibmaterialien, Frau Gräfin Anblaw 10 M., Buchbändler Rumbt 8 Geschichtenbüchlein, Buchbinder Schmidt 9 verschiedene Spiele und 4 Schieber, Privatier H. Bauer 10 M., Frau Bierbrauer Schrompp 1 Toilettekasten, 1 Häk. Tischschachtel mit Wolle und Baumwolle, 2 Albums, 1 Schreibarmatur, 1 Schreibzeug, 1 Farbenschachtel und 1 Spiel, R. Lindörfer & Cie. 1 Paket Konfekt und 45 Lebkuchen, Pauline Reih geb. Frein Seutter v. Lothen 10 M., Kaufmann S. Mebel 40 m Kleiderstoff, Kaufmann J. Stüber 2 Dbd. leinene Hemdeneinsätze und 3 Decken, Bäcker Bölle 1 Düte Konfekt und 1 Düte feines Mehl, Konditor Zell 1 Düte Konfekt und 20 Lebküchlein, Kaufmann K. Glaser 20 Taschentücher und 20 m Baumwolltuch, Frau Alf. Gerhards Wtw. 5 M., Fr. Z. Kaiser, Stadtpfarrmehner, 1 Schachtel farbige Obladen, Hoflieferant L. Lauer 1 Cad. Haselnüsse, C. F. D. 1 Paket Rolle und Baumwolle, Ungenannt 1 Korb gedürrtes Brod, Messerschmied Wunding 2 Taschenmesser und 2 Scheren, J. Schuhmacher, Kaufmann, 3 Pfd. gedürrte Zwetschgen, 3 Pfd. Birnenschnitz und 1 Pfd. Toiletteleiste, Konditor Röhlinger 2 Düten Konfekt, Ungenannt 5 M., G. D. 3 Paar Knechtel, W. G. 5 M. und 1 Düte Konfekt, Ungenannt 11 Lebkuchen, 10 Hühnlaibchen und 1 Düte Konfekt, Mehaermeister Bösch 5 M., Fr. Galmbach, Firma L. Erhardt, 1 Paket Spiel und Schreibmaterialien, Hoflieferant Lautermilch 6 Paar Schlittschuhe, Hofjuwelier L. Paar 3 Paar Ohrringe und 2 Medaillons, Ungenannt 10 Regenschirme, Julius und Meta Höc 46 Flaschen Tokayer, L. Wilser, Bäcker, 50 mürbe Puppen, Schweizer, Bäcker, 52 mürbe Puppen, Ungenannt 5 Buchweizen, 1 Kadelbüchlein und 1 Spiel, Frau Bierbrauer Friedr. Bischoff 1 Faß Bier, anlässlich des 50jährigen Geburtstages eines Freundes von der Spielgesellschaft im Gasthaus zum Geist 6 M., Privatier Compter 1 Theekranz; Nachlass an Rechnungen: C. Mayer, Ofenfabrikant, 13 M., 20 P., F. Prins, Blechermehner, 1 M., 25 P., Kammermeister Stemmle 1 M. Für diese reichen Geschenke sprechen wir hiermit unsern ehrfurchtsvollen und herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1884.

Der Verwaltungsrat.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung (Pfründnerhaus).

An Weihnachtsgaben sind bei uns ferner eingegangen: bei Hrn. Dr. Bähr von Hrn. G. Stern 15 Kalender; bei Hrn. Oberrechnungsrat Desepte von Hrn. Dr. Binz 5 M.; bei Hrn. Kaufmann W. Fuchs von ihm selbst 5 M.; bei Hrn. Oberlandesgerichtsrat Kamm von Frau Alf. G. . . . b Ww. 5 M., von Hrn. Oberamtman Freibr. von Kraft-Gebing 10 M., von Frau Reih geb. Frein von Seutter 6 Flanellhemden, 4 Paar Flanellhosen; bei Hrn. Stadtpfarrer Längin von Frau Therese Döring 5 Paar Unterhosen; bei Hrn. Rentner Ludwig von Hrn. Ch. Dertel 24 Taschentücher, von Hrn. Leipheimer & Wende 6 Meter Melton, 6,5 Meter Perle, von Hrn. Wm. Keltz 2 Paar Tuchstiefel, 2 Paar Pantoffeln, 1 Paar Gummigalloschen, von L. B. 2 M., von F. G. 2 M., F. L. 5 M.; bei Hrn. Rentner Morstadt von Mehaermeister H. Bösch 10 M.; bei Hrn. Stadtrath Wundt von F. S. 5 M., von C. M. und M. R. mit der Bezeichnung „zum Andenken an unsern verstorbenen Vater“ 10 M.; beim Verwalter von C. F. D. 18 Paar wollene Socken, von Hrn. Weinbändler Jakob Weiß 20 Liter Rothwein, von Hrn. Mechaniker W. Müller 1 M., von J. R. 10 M., von Hrn. Weinbändler Karl Wilser 6 M., von Hrn. Hoflieferant W. L. Schwaab 3 M., von Hrn. C. Glaser 24 Foulards, von Ungenannt 2 M., von Hrn. Bäckermeister Schweizer 1 mürber Kuchen, von Fr. K. R. 6 Taschentücher, 2 Paar Socken, 2 Paar Pulswärmer, von W. 4 M.; durch Hrn. Oberbürgermeister Lauter durch Vermittlung des Hrn. Bankier H. Müller von Ab. D. 50 M., ferner von Hrn. J. von Berckholz 20 M., von W. H. D. 5 M.; durch Hrn. Stadtrath Engelhardt von Ungenannt 5 M., von W. E. 3 M., von G. W. 5 M., wofür wir unsern verbindlichsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 30. Dezember 1884.

Der Verwaltungsrath.

Dankagung.

An weiteren Gaben haben wir erhalten: 1) Für das St. Vincentiushaus: durch Herrn Oberbürgermeister Lauter von Herrn Baron v. Berckholz 20 M., Herrn Kaufmann E. Schneider 1 Partbie Lebkuchen und 1 Kistchen Maccaroni, Frau v. Schönau 5 M., Herrn Friseur Müller 3 Schachteln Seife, Herrn Hauptmann v. B. 3 M., Ungenannt 5 M., Fräulein Hallwachs 1 Packchen Schaumseife, Herrn Kohlenhändler Roth 6 M., R. Sch. 20 M., Frau Frieda Bloß, geb. Schelhaar, 5 M., Herrn F. Trautwein 12 Flaschen Wein und 2 Flaschen Malaga, Herrn Robm 2 Thermometer, 2 Messer, 2 Scheren, 2 Pinzetts und 2 Korzkieber, Herrn Kaufmann Klingele 5 Pfund Reis, 5 Pfund Sago, 5 Pfund grüne Kerne, 5 Pfund Erbsen, 5 Pfund Linsen und 5 Pfund Zwetschgen, Herrn Kaufmann Schuhmacher 10 Pfund Reis, 10 Pfund Gerste, 10 Pfund Erbsen, 5 Pfund Sago, 1 Pfund Seife und 3 Wachsstücke, Ungenannt 1 M. 50 Pf., Frau Bischoff 1 Fäßchen Bier, Ungenannt 5 M. 2) Für unsere Kranken in der Stadt: von Frau Präsident Regenauer 10 M., Frau Gabenbach 3 M., Frein v. Gemmingen Stoff zu Hemden, Frau v. H. 7 Paar Kinderstrümpfe, 2 Unterröcke und 2 Paar Stauder, Herrn Kaufmann Lembke 1 Partbie Stoffe, Ungenannt 10 M., Frau Landgerichtsrath Fritsch 10 M., Frau M. 3 M. und 4 Paar Strümpfen, Frau Oberpostath H. (2. Gabe) 2 M. und 1 Kinderspielzeug, Ungenannt 1 M., Revisor K. in Mühlburg 7 M., Ungenannt 1 M., Ungenannt 1 M. 10 Pf. Wir sprechen für diese Gaben unsern innigsten Dank aus.
Der Vorstand des St. Vincentius-Vereins.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Schlosser Martin Henn von hier zugehörigen, unten beschriebenen Liegenschaften am

Freitag den 9. Januar 1885,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,

im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen in meinem Geschäftszimmer, Kaiserstraße Nr. 123 dahier, eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Das in der Schwannstraße dahier unter Nr. 18, einerseits neben Schriftseher Wilhelm Böhmle Ehefrau, andererseits neben Schreiner Friedrich Meher gelegene einstöckige Wohnhaus mit Seitengebäuden sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, tagirt zu 14000 M.

2.

Der in der Auzartenstraße dahier unter Nr. 55, einerseits neben Gärtner Ludwig Kirchner, andererseits neben Bahnarbeiter Josef Riegel gelegene Bauplatz im Flächengehalt von 405 qm nebst dem darauf errichteten zweistöckigen Wohnhaus (Hinterhaus) und einstöckigem Seitengebäude sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, tagirt zu 19000 M.

Zusammen 33000 M.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1884.

Groß. Notar:

Ott.

Wohnungen zu vermieten.

— Ablersstraße 32 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzfall und Antheil am Waschhaus, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.2. Amalienstraße 75 ist im Hinterhaus auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherstammer und Wasserleitung. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

— Hebelstraße 3, nächst dem Marktplatz, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nbst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Hirschstraße 52 ist die Bel-Stage, bestehend aus 7-8 Zimmern und Zugehör, auf 23. April 1885 oder früher zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und können auf Wunsch noch 1-2 Zimmer, parterre, dazu gegeben werden. Näheres Sophienstraße 3, parterre.

2.2. Kaiserstraße 140 ist der 3. Stock des Hinterhauses, bestehend aus 4 freundlichen, hellen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc., per 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiserstraße 158 sind im 2. Stock eine elegante Herrschaftswohnung von 6 Zimmern auf 23. April 1885, ferner im 3. Stock eine elegante Herrschaftswohnung von 7-8 Zimmern so gleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Kaiserstraße 124 b im Laden rechts.

— Kreuzstraße 22 ist auf den 23. April n. J. oder früher im 3. Stock, gegenüber der Mädchenschule, eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres Müppervorstraße 2 im untern Stock.

— Kronenstraße 58, nächst dem Bahnhof, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit Gas- und Wasserleitung, so gleich oder später zu vermieten. Näheres Kronenstraße 56.

— Schützenstraße 36 ist der Parterre-Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör, so gleich zu vermieten. Näheres Berderstraße 37 im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Kriegstraße 36 ist ein schöner, großer Laden mit Wohnung so gleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine Werkstätte mit Wohnung

ist Akademiestraße 30 auf den 23. April oder in Bälde bezugbar zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Unsere Kinder,

die, in der Schule geistig überanstrengt, mit dem üblichen Morgentee schlechterdings nicht mehr ausreichen, brauchen eine nahrhaftere Speise. Nach ärztlicher Autorität ist die **Viebig'sche Malto-Bequinosen-Chocolade** das geeignetste Frühstück und concentrirteste Nahrungsmittel für Schulkinder, stillende Frauen, Magenleidende, Blutarmer etc. Zu haben per Pfund à M. 2 in den meisten Apotheken, Conditoreien und Colonialwaarenhandlungen. 5.4.

Fleisch-Pastetchen

von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an täglich frisch zu haben.

W. Schmidt,
Hofbäcker,
Birkel 29.

Frischgeschossene

Hasen

per Stück 3 Mark

empfehlen

L. Pullmann,
Hirschstraße 13.

Frische

Schellfische

Tagespreis 35 Pf.

bei

L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

**Holl. Schellfische,
Hechte, Karpfen und
Schleien**

empfehlen billigst

Louis Pullmann,
Hirschstraße 13.

Bacon,

engl. Speck zum Braten,
Herm. Munding,

3.2.

Kaiserstraße 187.

Neue holl. Bollharinge per
Stück 6, 8 und 10 Pf.,

selbstmarinirte Haringe in pi-
kanter Sauce,

russische Sardinen,

Sardinen in Del,

Holländer Sardellen per Pfd.

1 M. 50 Pf.,

Kapern, Essiggurken sowie die
bekanntesten Hanauer Salz-
gurken

empfehlen billigst

Leopold Laub,
verl. Ritterstraße 11.

6.2.

Franz. Welshhahnen,
Kapannen,
Straßburger Bratgänse,
gestopfte Gänse,
Enten,
ital. Hahnen

empfehlen billigst

L. Pullmann,
Hirschstraße 13.

2.2.

Chemikalien, Colonial- u.
techn. Artikel. Spezerei-Waaren.

W. Spitz,

Drogerie,
Waldstraße 95,
Ecke der Sophienstraße.

Spirituosen,
Weine.

Cigarren,
Tabake etc.

Prinzliches Exportbier,
Höpfner'sches Exportbier

empfehlen und versenden bei Abnahme von 10
Flaschen bei Preisermäßigung frei in's Haus

Emil Richter,

Jähringerstr. 77, neben der kaiserl. Reichspost.

Der anerkannt beste

Tages- u. Abendpuder ist **Rich. Gründer's**
weltberühmter

Schwanenpuder 4.4.

haftet vollk. unsichtbar u. gibt der Haut ein
zartes, rosiges, jugendlich natürl. Colorit.

Weit. Depot bei Fris.

H. Schapke, Waldstr. 38.

— Sein großes Lager in

Cigarren

und allen einschlägigen Artikeln empfehlen

J. A. Kübler.

am Ludwigplatz.

Vogelfutter, separat und gemischt,

Taubenfutter, gemischt,

Wicken

empfehlen

J. B. Krespach,

3.1.

am Ludwigplatz.

C. A. Zeumer,

127 Kaiserstraße 127,

empfehlen sein noch reich sortirtes

Pelzwaarenlager

der vorgerückten Saison wegen zu be-
deutend herabgesetzten Preisen.

Reparaturen werden prompt, solid

und billig besorgt. 2.2.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweiß-
blättern, die nie Flecken in den Taillen der Kleider
entstehen lassen, hält für Karlsruhe und Umgegend
wie bisher in vorzüglicher Qualität allein auf Lager

Herr Louis Volt, Posamentier.

Frankfurt a. Ober, im Juni 1884.

11.5.

Robert v. Stephani.

Oscar Laffert empfiehlt

neue Pianinos und Flügel zu sehr billigen Fabrik-
preisen. — Vermietung mit Besizerverbindung. —

= Kaiserstraße 114. =

Reiseartikel,

als: große Koffer für Herren und Damen, Hand-
koffer, Patentkoffer, Touristentornister und Taschen,
Umbänntaschen, Geldtaschen, Toiletterollen, Fels-
flaschen, Trinkbecher und Damentaschen empfiehlt
in schöner Auswahl und zu billigen Preisen

Julius Weber, Kaiserstraße 211.

Anfertigung von Sattler- und Tapezierarbeiten
jeder Art. Reparaturen schnellstens.



Wilhelm Göttele,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
150 Kaiserstraße 150.

Haupt-Specialität:
Bade-Artikel.
Größtes Lager am Platze und
billigste Bezugsquelle.

Bade-Einrichtungen

mit nur soliden und empfehlenswerthen Fa-
brifaten werden unter Garantie prompt u. billigst
ausgeführt von

E. Bender, Kaiserstraße 132,
Wasser- und Gasleitungs-Etablissement.

Empfehlung.

— Unterzeichneter empfiehlt sein reich assortirtes
Lager von altdutschen Kachelöfen in allen Fa-
sonen und Heizarten; auch werden die Reparatu-
ren und das Reinigen unter billiger Berechnung
besorgt.

B. Leicht, Ofengeschäft,
Spitalstraße 43.

Neuheiten

in Neujahrs-Scherz- und
Gratulations-Karten, so-
wie schnellste Anfertigung von
Bisitenkarten etc. etc.

bei

W. Ludin,

Kreuzstraße 18, gegenüber der
Töchterchule. 5.5.

Zum Jahreswechsel.

Glückwunschkarten mit Blumen und
Sprüchen in einfacher sowie reichster und
künstlerischer Ausstattung sind in
großer Auswahl vorrätzig in der

Schriftenniederlage des evang. Vereins,
Adlerstraße 23, eine Treppe hoch.

Auf Wunsch werden Ansichtsendungen ge-
macht. 8.3.

Bahnhofstadttheil.

Zur Anfertigung geschmackvoller Bisiten-
karten empfiehlt sich

Julius Stöbe,

Schützenstraße 38 u. Waldstraße 1.

Allen Freunden u. Gönnern
unsere
herzlichsten Glückwünsche
zum
neuen Jahr!
Geb Brüder Hensel.

Die besten
Glückwünsche
allen unsern
werthen Kunden u. Freunden
zum
neuen Jahr!
Karl Sohn und Frau,
Kaiserstraße 203.

Allen Freunden und Gönnern
unsere
herzlichsten Glückwünsche
zum
neuen Jahr!
Franz Schmidt und Frau.

Zum neuen Jahr!
Meinen werthen Schülern und deren
Eltern
herzlichen Glückwunsch!
Ad. Uetz.

Allen unseren Freunden und
Gönnern Glück und Segen zum
neuen Jahr.
Adolf Steiner mit Frau,
Weinhandlung und Gasthaus
zum Goldenen Adler.

Zum Jahreswechsel
allen unsern Gönnern und Freunden
die herzlichsten Glückwünsche!
Karlsruhe, 1. Januar 1885.
Geb Brüder Tensi.

Meinen geehrten Schülerinnen
und Schülern sowie deren Eltern
die herzlichsten Wünsche
zum neuen Jahre.
Georg Grosskopf,
Tanzlehrer.

Allen Freunden und Bekannten
herzlichste Glückwünsche
zum neuen Jahre
von
Wilh. Erxleben jun. und Frau.

Unsere werthen Gönnern, Freunden
und Bekannten die besten Glück-
wünsche zum neuen Jahre!
W. Schmidt, Hofbäder
und Frau.

Zum neuen Jahr
die
besten Glückwünsche
von
Musikalienhändler Schuster und Frau.

Die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre allen unseren Freun-
den und Gönnern.
J. Wanger und Frau.

Meinen geehrten Gästen sowie Freun-
den und Bekannten herzlichsten Glückwunsch
zum neuen Jahre.

August Ritzinger,
zum Palmgarten.

Allen meinen werthen Kunden,
Freunden u. Gönnern herzlichsten
Glückwunsch zum neuen Jahre.
Oswald Schneider, Uhrmacher,
nebst Frau.

* Meine herzlichsten Glückwünsche al-
len Gönnern meines Geschäftes sowie allen
Freunden und Bekannten zum neuen Jahre.
Familie Nottermann,
Hof von Holland.

Anzeige und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum und Kundschaft mache ich die ergebene Anzeige, daß
ich das von meinem sel. Mann geführte Geschäft in unveränderter Weise unter der Firma
Friedrich Herlan Wittwe
weiterführe.

Mit der höflichen Bitte, das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen auf mich gütigst
zu übertragen, zeichnet hochachtungsvoll
Karlsruhe, den 1. Januar 1885.

Friedrich Herlan Wittwe.

Feinstes, liches Culmbacher Export-Bier,

vorzüglichen Stoff, erlasse ich bei Abnahme von 10 Flaschen à 25 Pfg.
per Flasche.

Fried. Maisch,
Großherzogl. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

22.

107. Bei Unterzeichnetem beginnt am Montag den 5. Januar ein drei-
monatlicher

Handelwissenschaftlicher Lehrcurs,
welcher Handels-correspondenz, Mercantilrechnen, Wechsellehre und einfache
und doppelte Buchführung umfassen wird. Am gleichen Tage beginnt ein solcher
Separateurs für Damen und ein
Abendeurs für bereits conditionirende junge Kaufleute.

Monatliches Schulgeld M. 10. Im Einzelunterricht die Stunde M. 1.
In einem jeden dieser Course wird der Teilnehmer zum sicheren und selbststän-
digen Arbeiter ausgebildet. Anmeldungen und Anfragen beliebe man zwischen 10 und
12 Uhr Vor- oder 2 und 4 Uhr Nachmittags zu richten an

E. Lakenbach von Szalomon, Handelslehrer,
Adlerstraße 18 (Eingang Jähringerstraße), 2 Stock.

Café Iffland.
Münchener Exportlagerbier
(Bacherl'sche Brauerei).

33.

Café Iffland.

3.1.

Aechtes

Pilsner-Bier

aus der ersten Pilsner Actien-Brauerei.

Abfallholz,

erlen, pappel und buchen, zum Anfeuern geeignet, empfiehlt billigst

Hermann Ries,

Bürstenfabrik Durlach.

Bestellungen werden in Karlsruhe Bahnhofsstraße 48 entgegengenommen.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

6.4. Damen jeden Standes finden discrete und freundliche Aufnahme in der nach ärztlicher Vorschrift eingerichteten Anstalt von Frau **Stecher**, Hebamme, Zähringerstraße 92.

Gesangverein Germania.

3.2. Samstag den 3. Januar 1885 findet im oberen Saale des Café Nowack unsere

Christbaumfeier

statt, wozu wir unsere aktiven sowie passiven Mitglieder einladen.

Der Vorstand.

Constantia.

Dienstag den 6. Januar (am Dreikönigsfeste), feiert unser Verein seine

Christbescherung

im oberen Saale des Gasthauses zum „Weissen Bären“, wozu wir unsere Vereinsmitglieder sowie deren Familienangehörige mit der Bitte einladen, sich recht zahlreich zu betheiligen.

Gaben von mindestens 1 Mark oder 1 Mark in Baar wollen gefälligst bis Sonntag den 4. Januar an die Herren J. Dessart, Karl-Friedrichstraße 22, W. Grimm, Kaiserstraße 19, Buchbinder Dorer, Herrenstraße 30, und J. Feisteberger, Marienstraße 17, abgegeben werden.

Der Festabend beginnt um 7 1/2 Uhr. Einzuführende Gäste müssen vorher bei einem Vorstands-Mitgliede angezeigt werden.

3.2.

Der Vorstand.

Karlsruher

Männer-Turnverein.

Gut



Heil!

3.2. Samstag den 3. Januar, Abends 8 Uhr, findet im Saale des Bürgerverein Viederkrantz unsere

Weihnachtsfeier

statt, verbunden mit Verloosung der vom Verein angekauften Gaben, turnerischen Aufführungen und Tanzkränzchen, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen freundl. einladen.

Karten für einzuführende Fremde können Freitag den 2. Januar von 2-3 Uhr bei unserm Geldwart Schuhmacher in Empfang genommen werden.

Der Turarat.



Chierschuhverein Karlsruhe, Abteilung I.: Bogelschuh.

2.2. Von den so beliebt gewordenen

Futterhäuschen,

zum Aufstellen vor das Fenster bestimmt, haben wir wieder eine Partie anfertigen lassen und stehen solche (per Stück 2 M.) zur Abgabe bereit. Bestellungen wollen gefälligst an das Bureau des Vereins (Café Nowack) gerichtet werden.

Der Vorstand.

Stadtgarten-Restaurations.

Den Besuchern der Eisbahn zur gefälligen Kenntniß, daß ich während der Zeit des Schlittschuhlaufens im neuen Anbau der Festhalle ein Büffet errichtet habe, zu welchem der Eintritt frei ist.

Hierbei empfehle ich einen hochfeinen Kaffee, Thee, Chocolate, Punsch, Grog, Glühwein, sowie warme und kalte Speisen und ein vorzügliches Münchener Spatenbräu und Köpfner'sches Exportbier, im Glas servirt.

2.2.

Adolf Berger, Restaurateur.

Eintracht.

Dienstag den 6. Januar 1885

Kränzchen.

Anfang 8 Uhr.

Zur Theilnahme an dem gemeinschaftlichen Abendessen (Couvert 2 M.) berechneten nur die bis Dienstag den 6. Januar, Vormittags 12 Uhr, bei unserm Wirth, Herrn Baumgärtner, gelösten Tischkarten.

2.1.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Zur Feier des 42. Stiftungsfestes

Samstag den 3. d. M., Abends 7 1/2 Uhr,

im großen Eintrachtsaale

Concert.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen höflichst ein. Auf das Concert folgt ein Herrenbankett im oberen Saale der „Vier Jahreszeiten“, wozu wir unsere aktiven und passiven Mitglieder gleichfalls freundlichst einladen. Anmeldungen zu dem dabei stattfindenden, um 9 1/2 Uhr beginnenden gemeinsamen Abendessen werden von Herrn Restaurateur Schindler bis zum Abend des 2. Januar entgegengenommen.

Auf den Namen ausgestellte Karten für zu dem Concert einzuführende Auswärtige können am Freitag den 2. d. M., Nachmittags von 2-4 Uhr, im Vereinslokal in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Gesangverein Germania.

Samstag den 3. Januar 1885, Abends 8 Uhr, findet unsere Christbaumfeier mit Tanzunterhaltung im oberen Saale des Café Nowack statt, wozu wir unsere aktiven und passiven Mitglieder mit ihren werthen Familienangehörigen ergebenst einladen. Zugleich findet die Uebergabe des Vereinsbildes statt.

Karten für einzuführende sind bei unserm Vereinskassier Herrn A. Rischert und beim II. Vorstand Herrn F. Fromm, Werderstraße 27, in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

2.2.

Militärverein Karlsruhe.

Samstag den 3. Januar 1885, Abends 8 Uhr, findet im großen Saale der Festhalle unsere

Christbaumfeier

statt, wozu die Mitglieder des Vereins nebst ihren Familienangehörigen freundlichst eingeladen werden.

Eintrittskarten für Mitglieder à 20 Pf. und für einzuführende Herren à 1 M. sind bis zum 3. Januar 1885, Nachmittags, im Darmstädter Hof sowie Abends an der Kasse zu haben.

Gaben in natura sind bis längstens den 2. Januar 1885, Mittags 12 Uhr, bei Herrn Landauer zum Darmstädter Hof abzugeben.

Diejenigen Mitglieder, welche die Gabenliste unterzeichnet haben, jedoch der Feier nicht beiwohnen, werden gebeten, Jemanden zur Empfangnahme der Gaben zu beauftragen.

Die neuen Verbandszeichen sind anzulegen; Mitglieder, die noch nicht im Besitze derselben sind, können solche am Festabend in der Festhalle in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

2.2.

Anzeige und Empfehlung.

Meine Restauration trägt vom 1. Januar 1885 an den Schild

„Badischer Hof“,

was ich hiermit ergebenst anzeige.

Jakob Schüssler.

Zugleich bringe mein Lager selbstgebauter und zum größten Theil selbst gefelterter **Weine** aus meinem Patent-Keller von 20 Liter an aufwärts unter Garantie für **stokreine Waare** bei möglichst billiger Berechnung empfehlend in Erinnerung.
Hochachtend
Der Obige.

2.2.

Zu jedem annehmbaren Gebot

werden von heute ab sämtliche noch vorrätigen **Kleiderstoffe, Cachemires, Buckskins, Tuche, Samme, Regenmantelstoffe, Möbelsattune, Kösche, Barchente, Schürzenzeuge, Hosenzzeuge, weiße Shirtings und Madapolams, Gebild, Gardinen** &c. &c. abgegeben. 52.

N. Jacobssohn.

Liederhalle.

Morgen Freitag Abend 8 1/2 Uhr Probe. Es wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen ersucht.

Deutsche Generalfechtschule Lahr.

Verband Karlsruhe.

Allen unsern Mitgliedern und Freunden sagen wir anlässlich des Jahreswechsels unsern verbindlichsten Dank für die gütige Unterstützung und bitten, auch im neuen Jahre uns beistehen zu wollen.
Karlsruhe, den 1. Januar 1885.

Der Vorstand:
J. B. Kopp.

Grossherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 1. Januar 1885. I. Quart.
1. Abonnements-Vorstellung. **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Freitag den 2. Januar. I. Quartal. 2. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Waldemar.** Schauspiel in fünf Akten von G. zu Putlitz. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Samstag den 3. Januar. Theater in Baden.
11. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Das Gefängnis.** Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix. Doktor Hagen: Herr Franz Schneider. Anfang 1/2 7 Uhr.

Sonntag den 4. Jan. I. Quart. Aenderung der Abonnements-Nummer. 4. Abonnements-Vorstellung. **Zampa, oder die Mar-morbraut.** Romantische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Herold. Anfang 6 Uhr.

Circus Blumenfeld.

Abends 8 Uhr große brillante Vorstellung.
Sonntags: 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Liederhalle.

42. Stiftungs-Fest.

Samstag 3. Januar 1885

CONCERT

im grossen Eintrachts-Saale,

unter gefälliger Mitwirkung des Grossherzogl. Hofopernsängers Herrn **Guggenbühler**, des Grossherzogl. Kammermusikus Herrn **Lindner** und des **Grossherzogl. Hoforchesters.**

Programm.

- I.
1. **Wachet auf!** (Dichtung von E. Geibel) für Männerstimmen, Solo und Chor mit Orchesterbegleitung J. Raff.
Die Soli gesungen von Vereinsmitgliedern.
 2. **Kol Nidrei,** Adagio für Violoncello mit Orchesterbegleitung . . . M. Bruch.
vorgetragen von Herrn Lindner.
 3. a. **Der Mond** } Lieder für Tenor { F. Mendelssohn.
b. **Aufträge** } { R. Schumann.
vorgetragen von Herrn Guggenbühler.
 4. **Es liegt so abendstill der See** (Dichtung von Wolfgang Müller) für Männerstimmen, Solo, Chor und Doppelchor mit Orchesterbegleitung H. Götz.
Die Soli gesungen von Herrn Guggenbühler.
- II.
1. a. **Abschied** } Lieder für Männerchor { F. Abt.
b. **Herzenswünsche** } { Volksweise.
 2. a. **Ich sag es Euch** } Lieder für Tenor Wallnöfer.
b. **Die Liebe** }
vorgetragen von Herrn Guggenbühler.
 3. **Der Studenten Nachtgesang,** Männerchor C. L. Fischer.
 4. a. **Largo** } für Cello { Nardini.
b. **Gavotte** } { Popper.
vorgetragen von Herrn Lindner.
 5. **Studenten-Gruss,** Männerchor F. W. Berner.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.